

„Junge Menschen für die Arbeit fit machen“



Vor dem Weiterbildungszentrum der IHK am Nordwall: Architekt Burkhard Schrammen, OB Frank Meyer, Ausbildungsleiterin Petra Pigerl-Radtke, IHK-Präsident Heinz Schmidt und Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (v.l.)

Foto: Lammertz

Krefeld. IHK eröffnet das neue drei Millionen Euro teure Prüfungs- und Weiterbildungszentrum am Nordwall. Von Joachim Niessen

Die Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein ist wieder zu Hause - in einem Neubau- trakt am alten Standort. Im Rahmen eines kleinen Festakts wurde gestern das neue Prüfungs- und Weiterbildungs- zentrum der IHK am Nordwall auf dem Gelände der alten Kaufmannsschule seiner offiziellen Bestimmung übergeben und ein Birnbaum gepflanzt.

Sieben Jahre hatte das alte Gebäude leer gestanden, als 2013 die Vollversammlung der IHK beschloss, an dieser Stelle zu investieren. Mit dem Düsseldorfer Architekten Dr. Burkhard Schrammen wurde ein Konzept entwickelt, an dessen Ende ein Neubau stand. Eine Umgestaltung des alten Hauses aus den 1960er Jahren sei geprüft, aus Kostengründen aber verworfen worden, erklärte IHK-Präsident Heinz Schmidt.

Da die IHK insbesondere in Krefeld einen erheblichen Mehrbedarf an Prüfungs- und Seminarräumen hat, wurde ein hochmodernes und flexibel nutzbares mehrgeschossiges Gebäude mit 1500 Quadratmeter Fläche und zehn neuen Räumen erstellt. Die Bauzeit betrug 15 Monate, die Kosten lagen bei 2,96 Millionen Euro. „Damit haben wir die Vorgaben exakt eingehalten“, so Schmidt.

Ein besonderer Dank an die IHK kam von Oberbürgermeister Frank Meyer. „In diesen modernen und schönen Räumen finden junge Menschen tolle Bedingungen vor, um mit zeit-

gemäßen Mitteln zu lernen und sich fit zu machen für die Arbeitswelt.“ Davon profitieren nicht nur die Unternehmen am Niederrhein, sondern deren Mitarbeiter und die Stadt. Meyer verwies auf die jüngsten Investitionen in Krefeld.

„Auch in diesem Fall setzt die Wirtschaft wichtige Impulse für die City“, ergänzte der Verwaltungschef und erinnerte die rund 50 Gäste daran, dass an anderen Stellen der Wille zur Veränderung von Verwaltung und Politik ausgehe: „Nur so kann Aufschwung funktionieren, nur gemeinsam halten wir die Stadt in Bewegung.“

Auf die Leistungen der IHK im Bereich Ausbildung wies anschließend Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz hin: „Wir führen jährlich mehr als 400 Seminare und Fortbildungslehrgänge durch, unser Angebot wird regelmäßig aktualisiert und dem Bedarf der Unternehmen und der Beschäftigten angepasst.“ Steinmetz betonte, dass sich die IHK als Dienstleister begreife, der den Betrieben bei der Versorgung mit Fachkräften zur Seite stehe. „Diese Aufgabe teilen wir uns mit den Unternehmen, die mit der dualen Ausbildung einen wesentlichen Teil der Arbeit leisten.“

Arbeiten mussten IHK-Hauptgeschäftsführer Steinmetz, Präsident Schmidt sowie Oberbürgermeister Meyer und Architekt Schrammen zum Abschluss auch noch: Gemeinsam wurde am Rande des Parkplatzes vor dem Neubau ein Birnbaum gepflanzt.